

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Presseinformation

Sophie Thun ***Stolberggasse***

30. April – 21. Juni 2020
Grafisches Kabinett

Informationen für die Presse: am Mittwoch, 29. April, auf www.secession.at/presstype/aktuell/

Start des Livestream: ab Mittwoch, 29. April für die Presse auf www.secession.at/exhibition/sophie-thun/

Vom 30. April bis 21. Juni 2020 zeigt die Secession die Ausstellung *Stolberggasse* der Wiener Künstlerin Sophie Thun, die in ihrer speziell für den digitalen Raum konzipierten Form als Live-Übertragung auf der Website www.secession.at/exhibition/sophie-thun/ besucht werden kann.

Die Dialektik zwischen dem Ort der Produktion und der Präsentation des Werks, zwischen ihrer eigenen Arbeitssituation als Künstlerin und der physischen Präsenz des Körpers sind wiederkehrende Themen im fotografischen Werk von Sophie Thun. Häufig macht sie die Orte, an denen sie ihre Werke ausstellt, zum Ausgangspunkt ihrer Fotografien und zeigt, wie sich ihr Körper in diese einschreibt. Für ihre Ausstellung in der Secession hat Thun diesen Ansatz weiterentwickelt und außerdem für den digitalen Raum adaptiert.

Die Künstlerin richtet sich ihre Dunkelkammer im Ausstellungsraum ein, um alleine vor Ort Fotogramme von allen Gegenständen ihrer Wohnung in der Stolberggasse in Wien herzustellen. Das Inventar, das sie ausbelichtet, reicht von Zahnbürsten und Küchenutensilien über Bücher, Werkzeuge und Büroklammern bis zu Haargummis. Das einzige Ausschlusskriterium ist die Größe der Gegenstände, die dem Medium entsprechend das 8x10" messende Format eines Großbildnegativs nicht übersteigt.

Neben ihren Arbeitsgeräten und der fortlaufend wachsenden Sammlung schwarz-weißer Fotogramme umfasst ihre Installation auch die mehrteilige Farbfotografie *Looking at the Window Kabinett*. Als Trompe-l'Œil bildet es im Maßstab 1:1 jenes Fensters ab, das sich hinter der Fotografie befindet, zur Verdunkelung des Raums allerdings verbaut wurde. Der Ausblick, die Verbindung nach Außen, bleibt Illusion und der Blick wird stattdessen auf den Innenraum zurückgeworfen. Auch die gleichbleibende Tages- und Jahreszeit auf dem Bild lässt sich als ein Zeichen des Stillstands lesen und verweist so auf das Paradigma der Fotografie als angehaltener Moment ebenso wie auf aktuelle Situation des Lockdown.

Während das Gebäude der Secession für Besucher*innen geschlossen bleibt, können diese mittels Überwachungskameras das Geschehen im Ausstellungsraum in Realzeit auf der Website verfolgen. Wesentlich ist, dass Thun nicht nur die Ergebnisse ihrer Arbeit, sondern auch die Arbeit selbst sichtbar macht und so auf die damit verbundenen Orte, Mechanismen und Performances reflektiert. Auf vielfache Weise rückt sie dabei die Prozesse und Bedingungen ihrer künstlerischen Produktion in den Fokus. Zum einen zeigt sie auf einer sehr konkreten Ebene die differenzierte Technik der analogen

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Bildproduktion, die im Rotlicht der Dunkelkammer vom Moment der Ausbelichtung der einzelnen Gegenstände mit dem Vergrößerer bis zur der Entwicklung der schwarz-weißen Baryt-Abzüge miterlebt werden kann.

Zum anderen werden ihr Körper und sein Handeln wiederholt zum Bildmotiv und sind sowohl in der filmischen Übertragung online als auch auf den Kontaktabzügen zu sehen, wenn die Hände der Künstlerin die Gegenstände in Position halten und dadurch auf den Bildern als weiße Schattenrisse erscheinen. Darüber hinaus befragt Thun angesichts der erzwungenen weitreichenden Isolation aller aufgrund der Corona-Maßnahmen mit der Verlegung ihres Projekts in den digitalen Raum auch das komplexe Zusammenspiel von Selbstmotivation, Fremdbestimmung und Überwachung. Durch die ununterbrochen mögliche Beobachtung des Ausstellungsraums gewinnen jene Phasen, in denen die Künstlerin nicht im Bild ist und somit scheinbar nichts tut, eine gleichwertige Bedeutung, gerade weil offen bleibt, ob sie als wohlverdiente Freizeit, Faulheit oder produktive Muße zu werten sind.

Zu den Nischen und Ecken, die von den Überwachungskameras nicht erfasst werden, zählt unter anderem das Stiegenhaus, über das die Besucher*innen normalerweise den Ausstellungsraum erreichen. Thun nimmt hier ihr Spiel mit den Schnittstellen von Lebensraum und Produktionsstätte, privatem und öffentlichem Raum erneut auf, indem sie die abgenutzten und in alter Manier mit Musterrollen bedruckten Wände aus ihrem Stiegenhaus in der Stolberggasse reproduziert und im Halbstock eine Fotografie von sich selbst auf der Treppe präsentiert. Mit der für ihr Werk charakteristischen Selbstdarstellung bezieht sich Thun auf die Darstellungskonventionen des (nackten) weiblichen Körpers im Allgemeinen und Marcel Duchamps ikonisches Gemälde *Akt, eine Treppe hinabsteigend* (1912) und seine Rezeption im Besonderen. Im Zuge ihrer komplexen Bildfindung zerschneidet sie die Negative mehrerer Aufnahmen und fügt sie so wieder zusammen, dass die dargestellten Posen aufeinander Bezug nehmen. Die sexuelle Aufladung ist dabei offensichtlich und gewollt; die Objektwerdung des weiblichen Körpers und die mögliche voyeuristische Teilhabe werden jedoch durch die aktive Rolle der Künstlerin, die mit dem Selbstauslöser in der Hand die Kontrolle über ihr Bild stets behält, und durch ihren direkten selbstbewussten Blick, mit dem sie den Betrachter*innen begegnet, konterkariert.

Sophie Thun, geboren 1985, lebt und arbeitet in Wien.

Das Ausstellungsprogramm wird vom Vorstand der Secession zusammengestellt.
Kuratorin: Annette Südbeck

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Künstlerbuch

Sophie Thun. *Secession*

Format: 18 x 33 cm

Details: Schweizer Bindung, Broschur, Fadenheftung, 208 Seiten

Konzept: Sophie Thun

Text: Sophie Thun um Gespräch mit Daniel Spoerri

Secession 2020

Vertrieb: Revolver Publishing

EUR 33,-

Die Aufforderung, die künstlerische Praxis nicht nur werk- sondern auch produktionsästhetisch zu begreifen, thematisiert Sophie Thun auch in dem von ihr konzipierten Künstlerbuch *Secession*. Dutzende Teststreifen, entstanden in der Dunkelkammer in Zuge der Arbeit an ihren Werken, sowie ein Notizbuch mit technischen Angaben dokumentieren das Moment des Ausprobierens, machen den Prozess des Findens für den Betrachter nachvollziehbarer – und zeugen gleichzeitig von der alles entscheidenden Frage: Wie beginnen ...?

Die Secession bleibt bis Mitte Juni geschlossen.

Die Ausstellung Sophie Thun. *Stolberggasse* kann nur über den Livestream auf www.secession.at/exhibition/sophie-thun/ besucht werden.

Pressekontakt

Karin Jaschke

E-Mail: karin.jaschke@secession.at

Pressebilder

Pressebilder stehen unter www.secession.at/presstype/vorschau/ und www.secession.at/presstype/aktuell/ zum Download bereit.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12
A-1010 Wien
T +43-1-587 53 07
office@secession.at
www.secession.at

Sophie Thun. Stolberggasse Grafisches Kabinett

Ausstellungsdauer 30. April – 21. Juni 2020

Livestream www.secession.at/exhibition/sophie-thun/

Künstlerbuch Sophie Thun. *Secession*, 208 Seiten, € 33,-

Secessionsblog www.secession.at/category/blog/

Youtube www.youtube.com/channel/UClinc_V3Uz4C5Ucrb4DtSw

Instagram www.instagram.com/viennasecession/

Facebook www.facebook.com/SecessionWien/

Pressekontakt Karin Jaschke
E-Mail: presse@secession.at

Pressebilder unter www.secession.at/presstype/vorschau/ und
www.secession.at/presstype/aktuell/ zum Download

Hauptsponsor

ERSTE 

Förderer und Unterstützer:



 Bundeskanzleramt

freunde
der
secession

Kooperations-, Medienpartner, Sponsoren:




Schremser
DAS WALDVIERTLER BIER


VÖSLAUER


legero united
Initiator of con-tempus.eu




temporary 2019
a fundraising initiative of CSS